

Zwei grosse Persönlichkeiten der Schweizer Ingenieurzunft haben uns verlassen

Die Schweizer Ingenieurinnen und Ingenieure verlieren zwei grosse Persönlichkeiten. suisse.ing und ihre Mitgliedsunternehmen trauern um die beiden Persönlichkeiten. Wir entbieten den Angehörigen und den Kolleginnen und Kollegen von EBP und Basler & Hofmann unsere tiefe Anteilnahme.

Dr. Ernst Basler

* 1929 — † 28. Oktober 2024

Ernst Basler war Firmengründer von EBP. Er hat in der ersten Generation das Fundament unseres Mitgliedsunternehmens gelegt und das Unternehmen bis zu seiner Pensionierung sehr erfolgreich entwickelt. Heutige Trends wie Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität waren bei ihm bereits vor Jahrzehnten Leitbild und Unternehmenskultur. Ernst Basler war ein Pionier und ein hervorragender Vertreter seines Berufsstandes.



Dr. Alfred Hagmann

* 1939 — † 23. September 2024

Alfred Hagmann war eine treibende Kraft beim Aufbau und der Entwicklung von Basler & Hofmann. Er wurde 1992 Vorsitzender der Geschäftsleitung und leitete das Unternehmen während 12 Jahren sehr erfolgreich. Unter seiner Führung entwickelte sich das suisse.ing-Mitgliedsunternehmen stark und expandierte auch ins Ausland. Alfred Hagmann war lange im SIA aktiv, insbesondere als Vizepräsident. In dieser Funktion war er einige Jahre Präsident der Stammgruppe Planung von Bauenschweiz. Er führte in diesem Amt den Schreibenden – damals um einiges jünger und unerfahrener – umsichtig in die Welt des Planens und Bauens ein; dafür gebührt ihm mein grosser persönlicher Danke.

In Gesprächen mit der KBOB vertrat Alfred Hagmann die Position der PlanerInnen und setzte sich für einen konstruktiven Austausch ein. Auszug eines Sitzungsprotokolls des Vorstandes der KBOB mit Vertretern der Gruppe Planung von Bauenschweiz:

Alfred Hagmann dankt im Namen der Gruppe Planung von Bauenschweiz für die Einladung zur heutigen Sitzung und betont, dass die Planer diese Gespräche sehr schätzen. Er stellt fest, dass die Delegation von Bauenschweiz diesmal von der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren eingeladen wurde. Dies werfe die Frage auf, ob sich durch den Namenswechsel auch die Verpflichtungen und Zuständigkeiten der Mitglieder geändert haben.

H. Tichy erklärt die Namensänderung damit, dass seit 1. Januar 2009 auch der Schweizerische Gemeindeverband Mitglied der KBOB ist; dies wurde zum Anlass genommen, die unzutreffende Bezeichnung «Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes» zu ersetzen. In Bezug auf die Verpflichtungen und Zuständigkeiten gebe es keine Änderungen.

Dr. Mario Marti, Geschäftsführer suisse.ing
Foto: zvg EBP Schweiz AG